



Vorankündigungen

Nachhaltigkeitskongresse in Dresden | Leipzig | Chemnitz

Weiterhin finden 2016 drei Regionalveranstaltungen in der Reihe „Sachsen nachhaltig gestalten!“ statt

- 7. November | 13:00 – 17:30 Uhr | **Dresden** | Rathaus
„Die **Region Dresden** verantwortlich gestalten – Herausforderungen für eine nachhaltige Region“
- 14. November | 13:00 – 17:30 Uhr | **Leipzig** | Mediocampus Villa Ida
„Die **Region Leipzig** verantwortlich gestalten – Herausforderungen für eine nachhaltige Region“

Themen für beide Veranstaltungen:

- Globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) – Wie betreffen sie uns und was nützen sie uns auf der kommunalen Ebene?
- Welches sind die Herausforderungen und Bedarfe für eine nachhaltige regionale Entwicklung in Sachsen?
- Wie kann der Freistaat die nachhaltige Entwicklung der Region unterstützen?

- 17. November | 14:00 Uhr – 19:30 Uhr | **Chemnitz** | Zeisigwald
„Kommt der Wald unter die Räder?“ – Fachworkshop zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Themenschwerpunkte:

- Was sind die Bausteine für eine nachhaltige Waldwirtschaft
- Welche kommunalen Handlungsmöglichkeiten bestehen?

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.sachsen-nachhaltig.de/anmeldung

31. Oktober 2016 | Reformationstag | 17 Uhr | St.-Georg-Kirche, Chemnitz/Rabenstein: Ulrich Grober | Publizist und Buchautor liest aus seinem neuen Buch „Der leise Atem der Zukunft“
anschließend festliches Konzert: Aufführung der „Reformationssinfonie“ von Felix-Mendelssohn-Bartholdy
Sächsisches Sinfonieorchester Chemnitz e.V.
Dirigent: Andreas Grohmann

Nachmittagsprogramm

TU Chemnitz | Universitätsteil (Straße der Nationen 62) | 14 Uhr
Mit dem wasserstoffbetriebenen Elektromobil EcoBee von Fortis Saxonia, dem Projekt ECoMobility und einer Präsentation zu Naturfaser- und biobasierten Kunststoffen werden Projekte zu moderner, vernetzter und umweltfreundlicher Mobilität und zur nachhaltigen Ressourcennutzung anschaulich vorgestellt.

Filmaufführung „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ | Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425, 09117 Chemnitz) | 16 Uhr
Ein Film von Cyril Dion und Mélanie Laurent
„Dieser Film sollte Teil der Ausbildung aller politischen Verantwortlichen weltweit sein!“
David Nabarro – UN Beauftragter für Klimapolitik und nachhaltige Entwicklung

Moderation: Prof. Timo Leukefeld | Energiebotschafter der Bundesregierung
Kulturelle Umrahmung: Live-Auftritt von Youssou N' Dour

Gefördert durch



Mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner



Veranstalter



SÄCHSISCHE
HANS-CARL-VON-CARLOWITZ-GESELLSCHAFT e. V.
ZUR FÖRDERUNG DER NACHHALTIGKEIT

An der Markthalle 4 · 09111 Chemnitz | Tel. 0371 69084-0 · Fax 0371 69084-99
info@carlowitz-gesellschaft.de



Fotos: Dirk Steffens (Titel): fotolia.com – keifamily (außen)
Porträts: M. Völlmar, ulip photography (D. Steffens), K. Yunkkela, Youssou N' Dour

CARLOWITZ WEITER DENKEN



4. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz

28. Oktober 2016 | Opernhaus Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit gehört seit der Sylvicultura Oeconomica (1713) des Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) zu unserem kulturellen Erbe und inzwischen auch zum ideellen Weltkulturerbe. Nachhaltigkeit ist ein allgemeiner Grundsatz unseres Handelns geworden dem Paradigma des 21. Jahrhunderts. Wir nutzen das Carlowitz'sche Leitbild für Nachhaltigkeit in der Einheit von Ökonomie, Ökologie und Ethik als Kompass und Navigationsgerät in unbekanntem Terrain – der Zukunft.

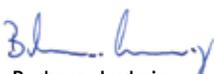
Im Dezember 2015 einigten sich die Staaten der Welt auf das Pariser Klimaabkommen, das die globale Klimaerwärmung auf 2°C begrenzen soll. Ebenso konnten sich alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf gemeinsame Nachhaltigkeitsziele verständigen. Das sind zwei sehr kräftige Impulse für das „Global Denken und Regional Handeln“, insbesondere dafür, Nachhaltigkeit so kräftig zu fördern, dass sie Stadt- und Staatsklugheit in Sachsen zunehmend bestimmen. Die Stadt Chemnitz als Geburtsort des Hans Carl von Carlowitz ist dafür eine wichtige Keimzelle. Sie erhielt kürzlich den europäischen Energy Award.

Die diesjährige Konferenz richtet das besondere Augenmerk auf die Themen Biodiversität und Erneuerbare Energien. Dazu stellt **Dirk Steffens** den „Living Planet“-Report vor und **Dr. Yumkella** spricht zum Thema „Post-2015 Entwicklungsagenda und nachhaltiges Energieforum“. In diesem Jahr wird die Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz durch Foren in Dresden, Leipzig und Chemnitz vorbereitet und weitergeführt, um praktische Ideen zu bündeln und vielfältiges Arrangement zu koordinieren. Die Konferenz ist ein gemeinsames Arrangement der Carlowitz Gesellschaft e.V., der Stadt Chemnitz und der 180jährigen TU Chemnitz und sie wird gefördert durch den Freistaat Sachsen.

Die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und die Landesregierung des Freistaates entwickeln gegenwärtig ihre Nachhaltigkeitsziele weiter. Dies kann nur mit der Teilnahme der Zivilgesellschaft gelingen. Regierungen und Parlamente benötigen deren Unterstützung. Deshalb: Carlowitz weiter denken!

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Diskurs und diesem Weiterdenken teilzunehmen.

Herzliche Grüße


Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
Stadt Chemnitz


Dr. oec. habil. Dieter Füsslein
Vorstandsvorsitzender Sächsische
Carlowitz Gesellschaft e.V.



Marco Vollmar



Dirk Steffens



Kandeh K. Yumkella



Youssou N' Dour

Preisträger des Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises 2016:

Dirk Steffens - Journalist | Tierfilmer | Moderator | Umweltaktivist
und Botschafter der internationalen Umweltorganisation WWF

Er berichtet von der Einzigartigkeit des Blauen Planeten, von seiner Schönheit und Zerbrechlichkeit. In Dirk Steffens Arbeit steckt sehr viel Kraft; seine Dokumentationen sprechen alle an die hinhören und hinsehen können. Seine Sprache und seine Bilder sind klar, behutsam, zuweilen tastend, auch vereinfachend kurz, genauso wie es sich für einen hervorragenden Journalisten gehört. Ganz im Carlowitz'schen Erbe trägt Dirk Steffens maßgeblich zu einem vitalen Nachhaltigkeitsbegriff bei und gibt der Nachhaltigkeit durch seine Dokumentationen, Filme und Experimente einen Sitz im Leben von Millionen Menschen.

„Living Planet“-Report

Kandeh K. Yumkella - Agrarökonom, Sierra Leone | 2005 bis 2013 Generaldirektor der UN Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) | Sonderbevollmächtigter für Erneuerbare Energien der UNO

Dr. Yumkella setzt sich im besten Carlowitz'schen Erbe und im „Weiterdenken“ leidenschaftlich für die Bekämpfung der Armut in der Dritten Welt wie in Afrika ein und ist ein vehementer Verfechter für einen raschen Umstieg auf Erneuerbare Energien zur Reduktion des Klimawandels. Nach seiner Auffassung sollten die Europäer nicht nur auf der Suche nach Mineralien nach Afrika kommen sondern angesichts der Bevölkerungsentwicklung Afrikas die afrikanische Energiewirtschaft und Infrastruktur aufbauen helfen um eine Wohlstandsschaffung und Industrialisierung auf diesem Erdteil zu unterstützen.

Post-2015 Entwicklungsagenda und nachhaltiges Energieforum

Laudatoren:

Marco Vollmar - Executive Director Kommunikation, WWF Deutschland

Marco Vollmar ist in der Geschäftsleitung beim WWF Deutschland verantwortlich für die Kampagnen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Kommunikation in den sozialen Kanälen, die Bildungsarbeit und das politische Lobbying. Das Kampagnen-Team des WWF gewann 2013 den Deutschen Preis für Onlinekommunikation in der Kategorie „Digital Public Affairs“. Bis 2011 war er bei der Deutschen Welle Hauptabteilungsleiter und Chefredakteur für das deutschsprachige Online- und Radio-Programm. Er engagiert sich ehrenamtlich für die Internationalen Journalistenprogramme IJP e.V. und organisiert jährlich einen Journalistentenaustausch zwischen Deutschland und dem südlichen Afrika.

Youssou N' Dour - Künstler | 2012 bis 2013 Minister für Kultur und Tourismus im Senegal | ehemaliges Ratsmitglied des World Future Council

Der Senegalese Youssou N' Dour ist einer der erfolgreichsten und einflussreichsten afrikanischen Künstler und engagiert sich für die Rechte zukünftiger Generationen. Mit seiner Mischung aus traditionellen Rhythmen und den Gesängen der Griots, der Geschichtenerzähler Senegals, hat er die Musik seiner afrikanischen Herkunft beeinflusst wie kein anderer. Obwohl verwurzelt in der traditionellen Musik seiner Heimat suchte Youssou N' Dour beständig nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Über seine Aufnahmen als Solist hinaus hat er unter anderem Duette aufgenommen, so mit Peter Gabriel („Shakin the Tree“) und Neneh Cherry („7 seconds“).